

# Qualität und Fortschritt als Verpflichtung

Autor(en): **Hüssy, Ruth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 51

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795465>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# QUALITÄT UND FORTSCHRITT ALS VERPFLICHTUNG

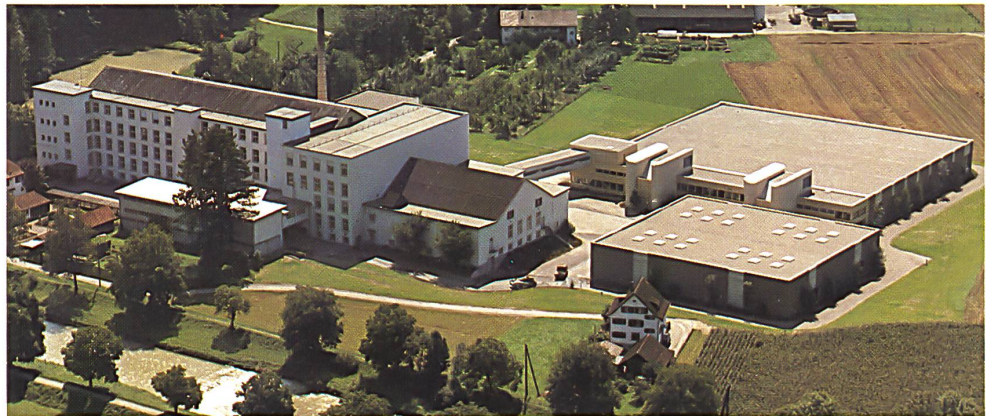
HERMANN BÜHLER + CO. AG  
WINTERTHUR

*Die Spinnerei Hermann Bühler + Co. AG, Winterthur, 1812 durch Johann Jakob Bühler in Illnau gegründet, zeigt in ihrer 170jährigen Firmengeschichte, dass Unternehmergeist und fortschrittlicher Geist zu den hervorstechendsten Familieneigenschaften dieser Fabrikanten-Dynastie gehören. Mit ETH-Ingenieur Hermann Bühler-Müller – als Vertreter der sechsten Generation im Familien-Unternehmen – steht heute ein Industrieller an der Führungsspitze, der ebenfalls voller Tatkraft und mit optimistischem Zukunftsglauben den technischen Fortschritt als wegweisend für qualitativ führende Garne zu wettbewerbsfähigen Preisen auf dem immer härter werdenden Markt betrachtet.*



*Der moderne Komplex des Neubaus – Spinnerei mit Lagerhalle – fügt sich mit seiner interessanten, aufgelockerten Struktur harmonisch in die ruhige, von Wald begrenzte Landschaft ein.*

*Le complexe moderne de la nouvelle filature  
avec entrepôt s'insère harmonieusement  
dans le paysage.*



*The attractive, ample expanse of the modern building complex (spinning room and storage depot) harmonizes perfectly with the peaceful, wooded landscape.*



## Flucht nach vorn

Obwohl die Spinnerei Bühler stets eine Spitzenstellung innerhalb der Branche einnahm und ihr Maschinenpark immer wieder, mit entsprechenden Rationalisierungsfortschritten, erneuert wurde, entschloss man sich 1979, nicht nur 44 modernste Rieter-Ringspinnmaschinen anzuschaffen, welche 49 der vorhandenen ersetzen sollten, sondern man ging gleichzeitig an die Planung eines Spinnerei-Neubaus, um den hohen Anforderungen an die Klimatisierung sowie weiterer anspruchsvoller technischer Belange vorausblickend gewachsen zu sein. Dabei war dem Unternehmer nicht an einer Expansion der Produktion gelegen; die Zielvorgabe setzte auf eine noch rationellere Fabrikation unter spinnntechnisch optimalen Bedingungen für qualitativ beste Feingarne. Nach minutiöser Detailplanung unter der Leitung von Architekt Hans Frehner, St. Gallen, kam man zum Schluss, etappen-

weise die alten Produktionsstätten durch Neubauten zu ersetzen und vorerst ein modernes Baumwoll-Lagerhaus und einen einstöckigen Spinnssaal mit einem zweistöckigen Service-Trakt aufzustellen. Dieses erste Bauvorhaben ist nun abgeschlossen, und die interessant gegliederten, harmonisch in die Landschaft integrierten Fabrikationsanlagen sind bereits vor einiger Zeit in Betrieb genommen worden.

Die ultramoderne Klimaanlage und der erstaunlich niedrige Lärmpegel sorgen für ein angenehmes Arbeiten im riesigen Spinnssaal, in welchem die 44 Ringspinnmaschinen in vier Blöcken angeordnet sind. Von einem zentralen Computer überwacht, wird das Störverhalten jeder der 25 300 Spindeln individuell registriert, wodurch ermöglicht wird, Fadenbrüche auf einem Minimum zu halten. Die Spindeln der neuen Ringspinnmaschinen vom Typ G 5/1-D sind mit Gleitlagern ausgerüstet, die äusserst

ruhig laufen. Eine Schallschluckdecke und umfangreiche Schalldämpfer – in den zwei Klimatürmen der Fabrikanlage untergebracht – sorgen für einen auffallend tiefen Lärmpegel in den Räumlichkeiten, sind aber ebenso dafür verantwortlich, dass auch ausserhalb des Baues keine Fabrikationsgeräusche gehört werden können. Die Isolation des Gebäudes – auch in thermischer Hinsicht – ist hervorragend, wodurch man auf eine Heizung verzichten konnte.

## Sicherheit im Lagerhaus

Im 1981 erstellten Lagerhaus ist ein Vorrat von 2500 t extralangstapiger Baumwolle untergebracht. Um das Brandrisiko zu limitieren, ist der Kubus des Baues in vier völlig getrennte Kammern unterteilt, die mit neusten Feuermeldeanlagen ausgerüstet sind. Besonders konzipierte Lichtkuppeln würden bei einem Brandausbruch dafür sorgen, dass die entstehenden



*Der riesige Saal mit den vollautomatischen Ringspinnmaschinen ist eine der modernsten Anlagen, die heute existieren.*

*L'immense salle de filature et ses machines entièrement automatiques: une des réalisations les plus modernes à l'heure actuelle.*



Gase sowie der Rauch sofort hinausgeleitet werden. Auch im Lagerhauskomplex hat man auf einen rationellen Arbeitsablauf tendiert, wodurch es möglich ist, die An- und Auslieferung des Rohmaterials mit Hubstapler im Einmannbetrieb vorzunehmen. Übrigens hat die Firma auf eigene Kosten bei der SBB-Station Sennhof eine Rampe errichten lassen, um die per Bahn eintreffenden Baumwollballen ebenfalls per Stapler rasch umladen zu können.

### **Bewusste Sortimentspolitik**

Man hat in der Spinnerei Bühler schon früh eine bewusste Sortimentspolitik betrieben. Seit ungefähr 10 Jahren ist die Produkte-Palette standardisiert und auf drei abgestimmte Qualitäten ausgerichtet. Die gleiche Sorgfalt, die man der Produktherstellung beimisst, wendet man auch auf die Auswahl des Kundenkreises an. Die Kontaktpflege ist sehr eng, um ständig auf die aktuellen Anliegen eingehen zu können.

Ein Stab von kompetenten Fachkräften (Textil-Ingenieure) steht auf Abruf bereit, Problemlösungen auf den verschiedenen Stufen vorzunehmen und die Service-Leistungen den individuellen Bedürfnissen anzupassen.

Die durch die fabrikinternen Neuerungen erreichte Flexibilität wird sich auf die künftige Wettbewerbsfähigkeit noch positiver auswirken und den Absatz fördern helfen. Allerdings ist man in der Firma nicht so sehr auf Expansion bedacht. Oberstes Gebot der Unternehmungsleitung ist und bleibt die hohe Qualität, gekoppelt mit uneingeschränkter Service-Leistung.

### **Die Sorge für die Arbeitnehmer**

Nicht von ungefähr verfügt die Firma Bühler über langjährige Mitarbeiter. Seit jeher war man für deren Wohlergehen besorgt. Bevor man den Fabrikneubau realisierte, unterzog

man die Wohnungen der Arbeitnehmer – etwa 70% logieren in firmeneigenen Häusern – einer durchgreifenden Renovation, um sie den heutigen Komfortansprüchen anzupassen. Ein – zwar von der Stadt Winterthur betriebener – Kindergarten ist im reizvollen Gebäude der alten Kantine untergebracht, und das «Wolferhaus», ein historisches Gebäude, ist nach der Restaurierung als Turnhalle und für öffentliche Anlässe zur Verfügung gestellt worden. Weitreichende Freizeitanlagen für jung und alt erhöhen die Lebensqualität in der ländlichen Gegend und sorgen dafür, dass sich die Arbeitnehmer in ihrer ganzen Umwelt wohlfühlen.

Ruth Hüsey



*The huge room with fully automated ring-spinning frames is one of the most up-to-date plants in existence.*

### **Die Firma im Jahre 1981**

Jahresproduktion:	ca. 1850 t Feingarne höchster Qualität aus 100% Baumwolle
Jahresumsatz:	ca. 29 Mio. Franken
Mitarbeiter:	158 Vollbeschäftigte
Jahresumsatz pro Vollbeschäftigten:	ca. 183 000 Franken
Spinnkapazität:	47 000 Spindeln, wovon 25 300 im Neubau
Jährlicher Rohstoff- verbrauch:	2400 t extralang- staplige Baumwolle, vor allem ägypti- scher Provenienz

- Version française voir «Traductions»
- English version see "Translations"

### **Zahlen über den vollendeten Neubau**

Spinnsaal:	Länge	67 m
	Breite	63 m
	lichte Höhe	4,50 m
	Stützenraster	7,50 m × 26,90 m
	Fläche	3650 m <sup>2</sup>
Servicetrakt:	Länge	71 m
	Breite	9 m
	Fläche	1278 m <sup>2</sup> (2 Geschosse)
Luftleistung der Klima-Anlage		2 × 150 000 = 300 000 m <sup>3</sup> /Std.
Total umbauter Raum:		
	Spinnerei + Servicetrakt	38 820 m <sup>3</sup>
	Ballenlager	15 460 m <sup>3</sup>
	Verbindungsbrücke Altbau/Neubau	850 m <sup>3</sup>



# interstoff

Frankfurt 2.-5. Nov. 1982

67 Schweizer Firmen  
laden Sie zu einem Besuch ihres Standes ein:

Name	Interstoff Frankfurt a.M. 2.-5.11.1982	Name	Interstoff Frankfurt a.M. 2.-5.11.1982
Aare AG, Schinznach-Bad	61450	Lady's Lastic SA, Münchwilen	62300/80313
AG Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon	60350	Lang + Cie, Reiden	60350
AG Stünzi Söhne, Horgen	63417/60350	Mettler + Co. AG, St. Gallen	60114
Albrecht + Morgen AG, St. Gallen	62152	A. Naef AG, Flawil	63355
Alfatextil AG, Althäusern	62277	Nef + Co. AG, St. Gallen	60350
Altoco AG, St. Gallen	63336	J.G. Nef-Nelo AG, Herisau	62320
Baerlocher + Co. AG, Rheineck	62284	Rau + Co. AG, St. Gallen	63435
Bancroft AG, Zürich	81250	Reichenbach + Co. AG, St. Gallen	63253
BHS Bühler/Heusser-Staub, Uster	60350	Riba Seiden AG, Zürich	63303
Bischoff Textil AG, Abt. DOB, St. Gallen	63453	Jacob Rohner AG, Rebstein	63340/60350
Bleiche AG, Zofingen	62204/60350	Schappe Kriens AG, Kriens	60350
F. Blumer + Co., Schwanden	60350	Schild AG, Liestal	62264/60350
Boller, Winkler AG, Turbenthal	60350	Jakob Schlaepfer + Co. AG, St. Gallen	62206
Burlington AG, Basel	70107	Schoeller-Textil AG, Derendingen	62256/60350
Camenzind + Co., Gersau	60350	E. Schubiger + Cie AG, Uznach	63136
CWC Textil AG, Zürich	60350	Robert Schwarzenbach + Co. AG, Thalwil	62330/60350
H. Ernst + Cie AG, Aarwangen	60350	Spinnerei an der Lorze, Baar	60350
Eskimo Textil AG, Pfungen	60350	Spinnerei Streiff AG, Aathal	60350
Eugster + Huber AG, St. Gallen	63451/60350	Spinnerei + Weberei Dietfurt AG, Bütschwil	60350
Feinweberei Elmer AG Wald	60350	Stehli Seiden AG, Obfelden	63116/60350
Henry Ferber AG, St. Gallen	63244	Stoffel AG, St. Gallen	80244
Filtex AG, St. Gallen	63150/60350	Swiss Fabric Export Group	60350
Chr. Fischbacher Co AG, St. Gallen	62110	Taco AG, Glattbrugg	62314
Forster Willi + Co. AG, St. Gallen	63144	Teamtex Partner AG, St. Gallen	60114
Gugelmann + Cie AG, Langenthal	60350	Union AG, St. Gallen	63136
H. Gut + Co AG, Zürich	62124/60350	Viscosuisse AG, Emmenbrücke	60350
Habis Textil AG, Flawil	60350	VSP Textil AG, Pfyn	60350
Hasler Textil, Berneck	63435	Weberei Walenstadt, Walenstadt	60350
Hausammann + Moos AG, Weisslingen	62120	Weisbrod-Zürcher AG, Hausen am Albis	63212/60350
F. Hefti + Co. AG, Hätzingen	81223/60350	Wetter + Co. AG, Herisau	63445
Jenny Fritz + Caspar, Ziegelbrücke	60350	Wetuwa AG, Münchwilen	60350
Paul T. Kamaras, St. Gallen	63116	Alwin Wild, Tricotfabrik, St. Margrethen	62264
W. Klingler AG, Gossau	62302	Wollweberei Rothrist AG, Rothrist	60350
		Créations Willy Zürcher, St. Gallen	62208

## interstoff

Fachmesse für Bekleidungstextilien  
vom 2.-5. November 1982 in Frankfurt am Main